

Entdeckerheft/Lapbook

Wolfgang Amadeus Mozart



Hinweise zum Material

Das Kennenlernen von Komponisten ist ein wichtiger Bestandteil des Musikunterrichts. Wolfgang Amadeus Mozart eignet sich dafür besonders gut, da er bis heute sehr bekannt ist. Das Material ist ab Klasse 3/4 einsetzbar.

Leben und Wirken des Komponisten Mozart werden im vorliegenden Material in Form eines Entdeckerheftes /Lapbooks näher beleuchtet und festgehalten. Die Kopiervorlagen liegen einmal beschriftet und einmal blanko vor. So können einzelne Elemente auch eigenständig beschriftet werden. Dies muss allerdings nicht geschehen. Hierbei kann man ganz auf die Bedürfnisse der Lerngruppe eingehen oder die Materialien an die Zielsetzung des eigenen Unterrichts anpassen.

Durch das gemeinsame Basteln, Besprechen und Beschriften der Inhalte entsteht am Ende ein umfangreiches Entdeckerheft, das die Kinder am Ende der Lerneinheit präsentieren und mit nach Hause nehmen können.

Die Arbeit mit dem Material schult neben dem Umgang mit Schere und Kleber auch das Festhalten und Präsentieren von erarbeiteten Inhalten.

Zur Herstellung des Materials

Die Grundlage des Materials ist ein Fotokarton im Format DIN A3. Die beiden kurzen Seiten werden zur Mitte hin gefaltet. So entstehen zwei Klappen, die sich im Anschluss öffnen lassen und den Blick auf die Einzelelemente freigeben.

Die gezeigte Anordnung der Elemente ist nur ein Beispiel und kann natürlich variiert werden.

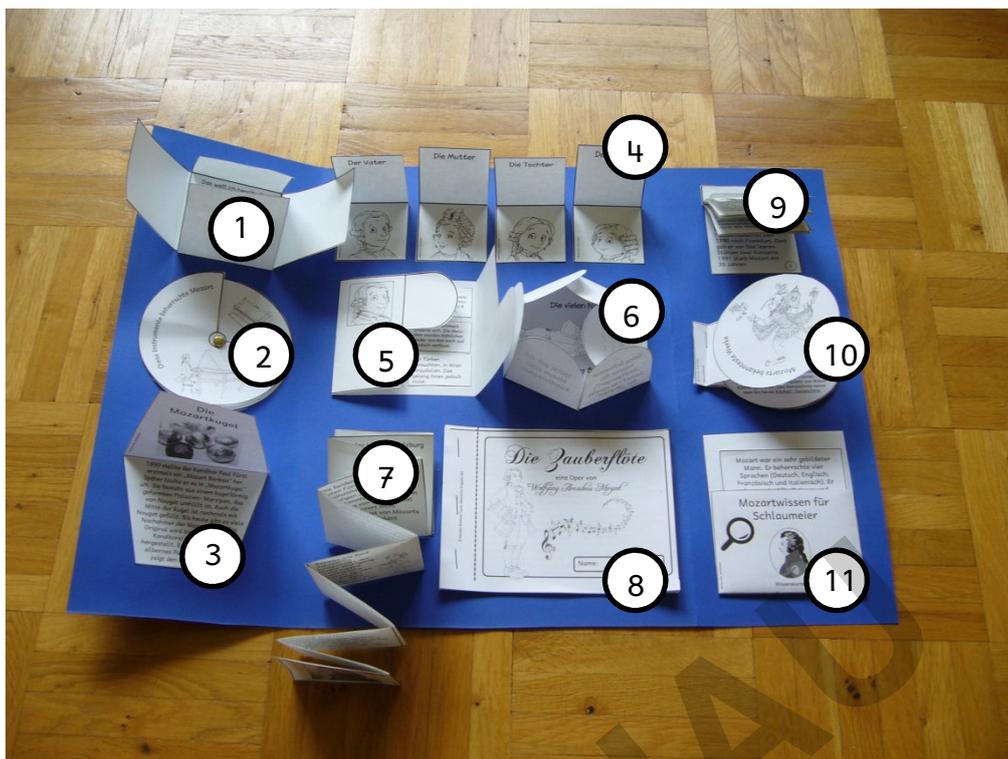


Vorderansicht mit Lesekartei



Innenansicht

Die Elemente des Entdeckerhefts



Element 1: Vorwissen (Faltkreuz)

Die Vorlage kopieren und rundherum ausschneiden. Die äußeren Rechtecke zur Mitte hin falten.

Element 2: Diese Instrumente beherrschte Mozart (Drehscheibe)

Die Vorlage kopieren. Die beiden Einzelteile rundherum ausschneiden und passend aufeinander legen. Eine Musterklammer an der runden Vorrichtung anbringen.



Element 3: Die Mozart- Kugel (Entdeckerklappe)

Die Vorlage kopieren und rundherum ausschneiden. Die Vorlage an der Mittellinie nach innen falten.

Element 4: Die Familie Mozart (Entdeckerklappen)

Die Vorlage kopieren. Die Einzelemente ausschneiden und an der Mittellinie falten.

Element 5: In dieser Zeit lebte Mozart (Verschlussheft)

Die Vorlage kopieren und rundherum ausschneiden. Die Textelemente in das Innere des Heftes kleben. Die beiden Seitenteile nach innen falten und das Element mit Hilfe der beiden „Griffe“ verschließen.

Element 6: Mozart hatte viele Namen (Faltblüte)

Die Vorlage kopieren und rundherum ausschneiden. Die Blütenblätter bis zur jeweiligen Linie falten.

Element 7: Das Leben Mozarts (Leporello)

Die Vorlagen kopieren und die langen Streifen ausschneiden. Die Streifen mit Hilfe der Klebelasche zusammenkleben. Dann zu einem Leporello falten. Die graue Klebelasche am Ende dient dazu, das Leporello im Heft selbst gut befestigen zu können.

Element 8: Die Zauberflöte (Wissensheft)

Dieses Mini- Wissensheft gibt es zum kostenlosen Download auf meinem Blog www.ideenreise.blogspot.de unter dem Stichwort „Mozart“. Das Entdeckerheft kann aber auch ohne dieses Element gestaltet werden, wenn man die Oper nicht genauer beleuchten möchte.

Element 9: Mozart auf Reisen (Klebeheft)

Die Vorlagen kopieren und die Einzelteile ausschneiden. Dann die Elemente ordnen und am grauen Rand (Klebelasche) zusammenkleben.

Element 10: Mozarts musikalische Werke (Kreisheft)

Die Vorlagen kopieren. Alle Einzelelemente ausschneiden. Die Kreissegmente ordnen und am Rand heften.

Element 11: Noch mehr Mozartwissen (Sammeltasche)

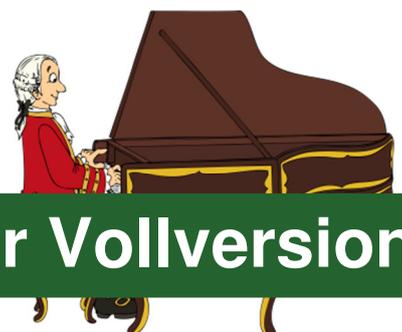
Die Vorlagen kopieren. Nun die Taschenvorlage rundherum ausschneiden und die Vorlage mit Hilfe der grauen Klebelaschen zu einer Tasche falten. Die Sammelkarten ebenfalls ausschneiden und in der Tasche aufbewahren.

Unterstützung der Inhalte durch Hörbeispiele

Es wäre sinnvoll, die Unterrichtseinheit mit passenden Hörbeispielen zu unterstützen. Dazu gibt es im Fachhandel CDs mit Mozarts gesammelten Werken. Empfehlenswert wären Hörbeispiele zu:

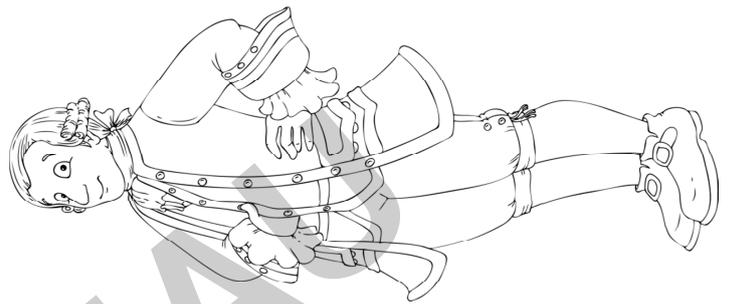
- Eine kleine Nachtmusik
- Die Zauberflöte (z. B. Arie der Königin der Nacht bzw. Arie des Papageno)
- Ouvertüre zu Figaros Hochzeit
- Ausschnitte aus dem Requiem in D- Moll

Natürlich kann diese Auswahl beliebig ergänzt werden.



Entdeckerheft

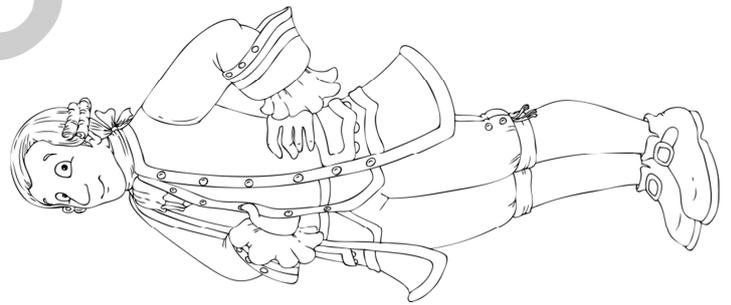
Wolfgang Amadeus Mozart



©Matobe-Verlag Daniela Rembold

Entdeckerheft

Wolfgang Amadeus Mozart



©Matobe-Verlag Daniela Rembold



Name: _____



Name: _____



Name: _____



Name: _____



Name: _____



Name: _____



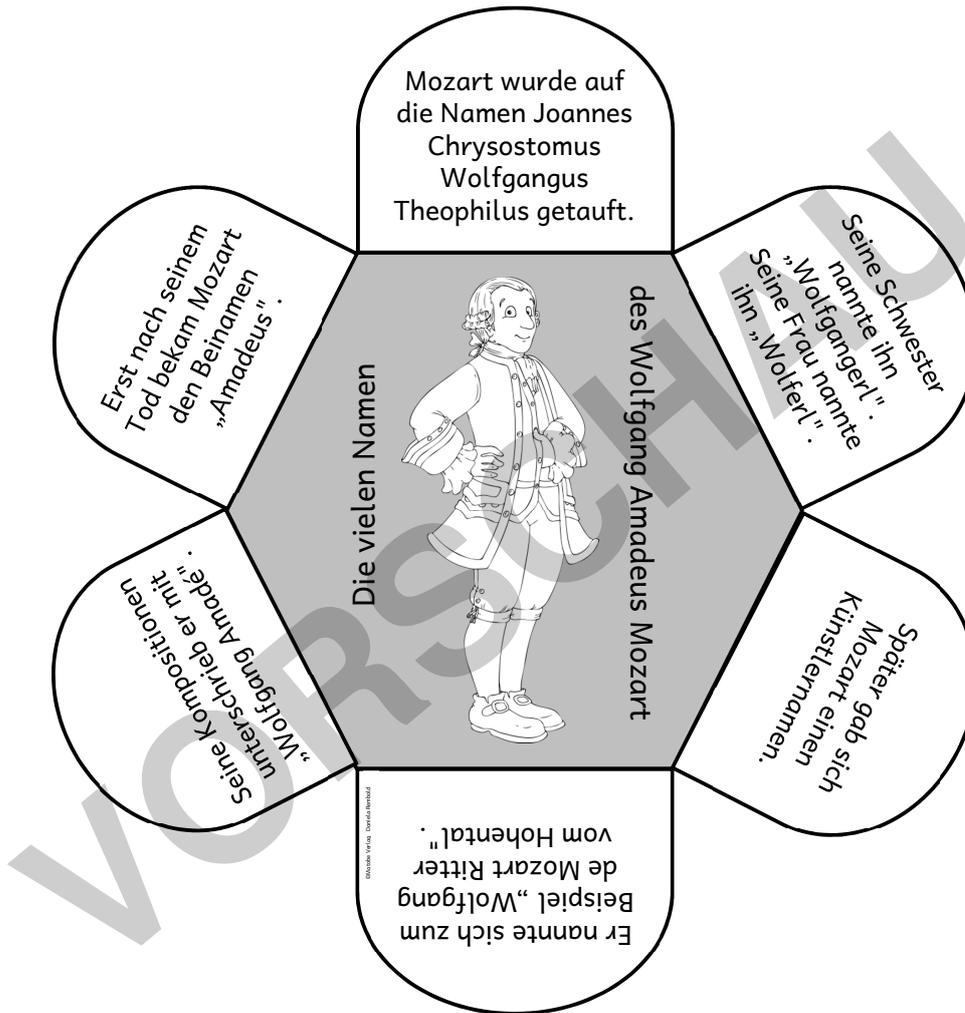
Name: _____



Name: _____



Name: _____



Mozart auf Reisen



Klebelasche

Mozart war während seines Lebens etwa 10 Jahre auf Reisen und hat viele Länder besucht. Das Reisen in der Kutsche und auf den holprigen Straßen war damals sehr anstrengend, ungemütlich und gefährlich.

1

Klebelasche

Die Reisen dienten vor allem dazu, den Musiker an den europäischen Fürstenhöfen bekannt zu machen. Später nutzte Mozart die Reisen, um nach neuen Anstellungen Ausschau zu halten. Auch seine spätere Frau lernte er während einer Reise kennen.

2

Klebelasche

Die erste Reise führte den kleinen Mozart zusammen mit seiner Schwester und dem Vater nach München. Dort musizierten sie am Hof von Kurfürst Maximilian III. Joseph. Die Reisezeit von Salzburg nach München betrug drei Tage.

3

Klebelasche

Die nächste Reise führte die Kinder und ihren Vater nach Wien zu Kaiserin Maria Theresia. Dort durften sie vor der Kaiserin spielen. Die Familie Mozart blieb den ganzen Winter über in Wien. Zwischendurch besuchten sie noch die Stadt Prag.

4

Klebelasche

Es folgten Reisen nach London und Holland. Auch eine Konzertreise nach Wien stand wieder auf dem Programm.

5

Klebelasche

Mozart reiste nur mit seinem Vater nach Italien. Sie legten dabei etwa 4000km mit der Kutsche zurück. In Rom traf Mozart Papst Clemens XIV und sein Gefolge. Später besuchte Mozart Italien noch zweimal. Musikalischen Erfolg hatte er in Italien aber nie so richtig.

6

Klebelasche

Im Laufe der Jahre folgten Reisen nach Paris, Prag, Berlin, Dresden und Leipzig. Die letzte Reise führte Mozart im Jahr 1790 nach Frankfurt. Dort gab er vor fast leeren Stühlen zwei Konzerte. 1791 starb Mozart mit 35 Jahren.

7

Die Mozartkugel

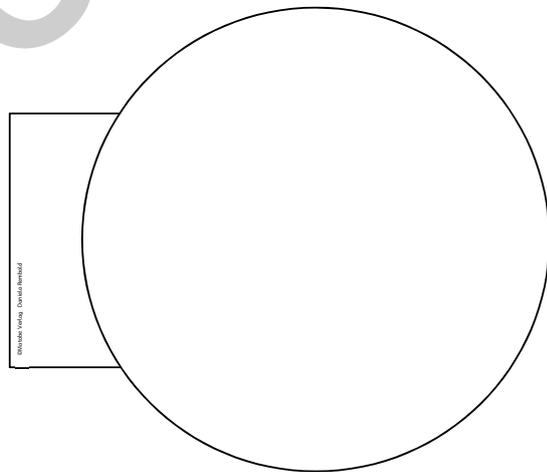
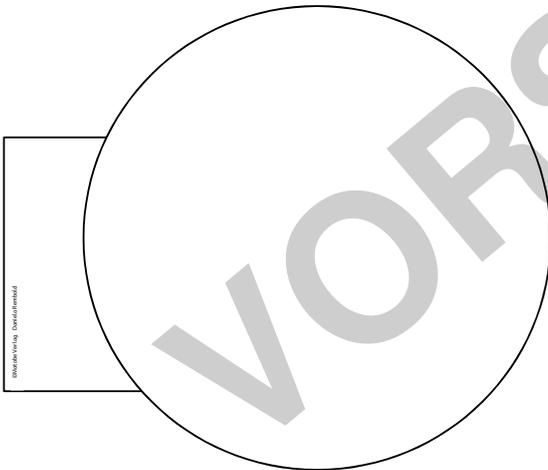
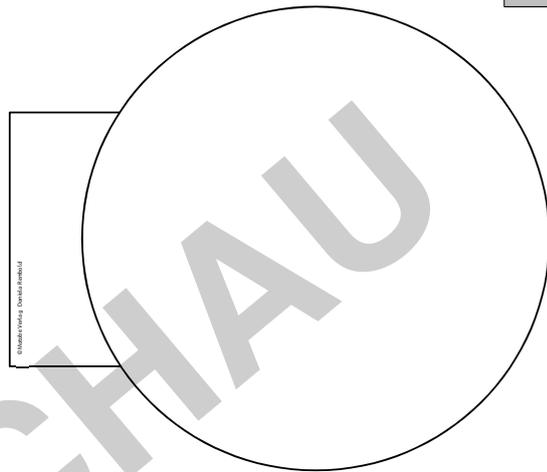
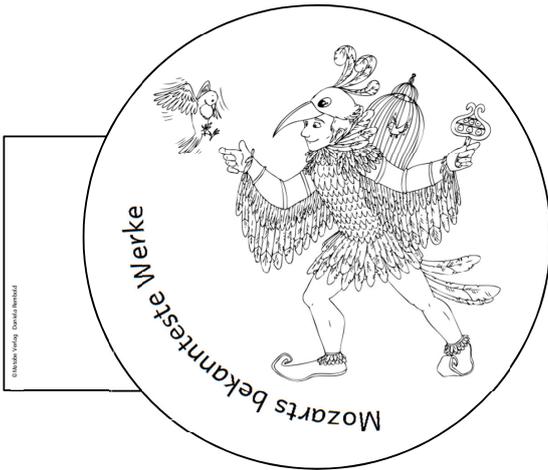


1890 stellte der Konditor Paul Fürst erstmals ein „Mozart Bonbon“ her. Später taufte er es in „Mozartkugel“ um. Sie besteht aus einem kugelförmig geformten Pistazien- Marzipan, das von Nougat umhüllt ist. Auch die Mitte der Kugel ist nochmals mit Nougat gefüllt. Bis heute gibt es viele Nachahmer der Mozartkugel. Das Original wird bis heute von der Konditorei Fürst/Schatz hergestellt. Es ist in blaues und silbernes Papier gehüllt und zeigt den Kopf Mozarts.

Die Mozartkugel



1890 stellte der Konditor Paul Fürst erstmals ein „Mozart Bonbon“ her. Später taufte er es in „Mozartkugel“ um. Sie besteht aus einem kugelförmig geformten Pistazien- Marzipan, das von Nougat umhüllt ist. Auch die Mitte der Kugel ist nochmals mit Nougat gefüllt. Bis heute gibt es viele Nachahmer der Mozartkugel. Das Original wird bis heute von der Konditorei Fürst/Schatz hergestellt. Es ist in blaues und silbernes Papier gehüllt und zeigt den Kopf Mozarts.



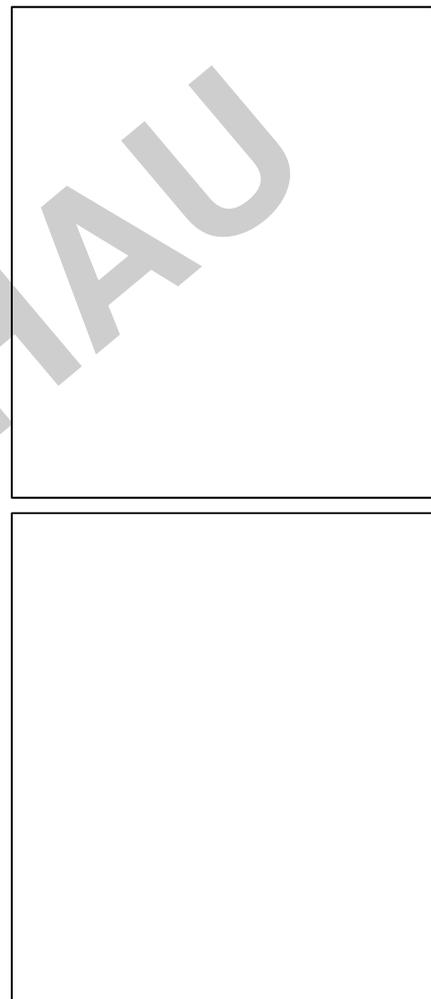
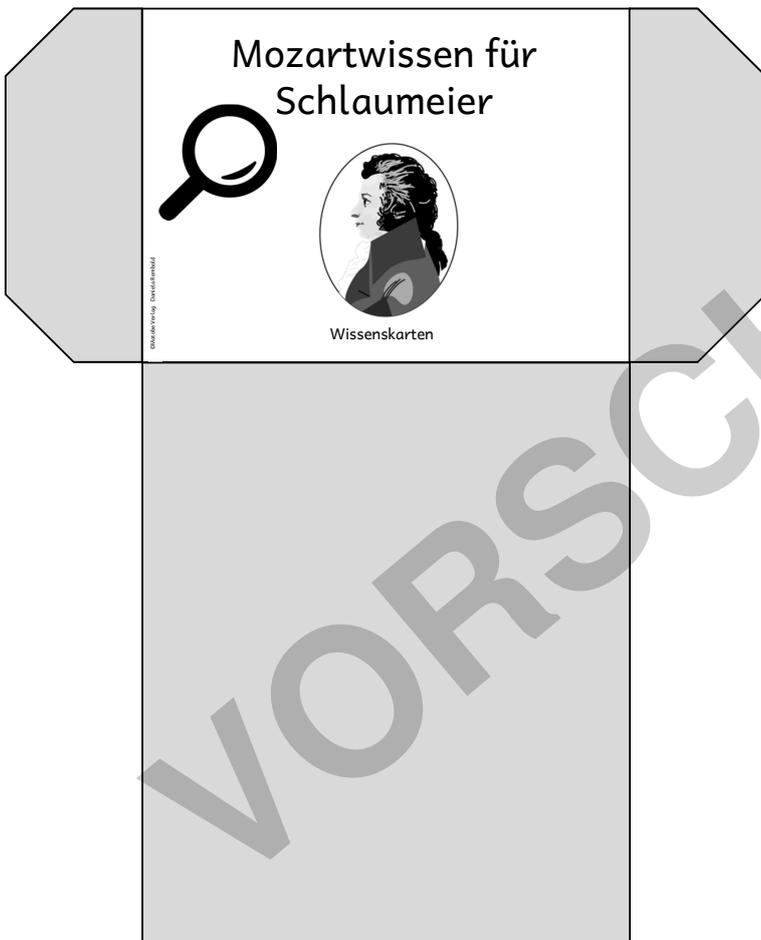


Illustration: Daniela Rembold

Wissenskarten

Bildmaterial: bemark (www.opencliparts.org), libbery (www.opencliparts.org)

©Matobe- Verlag Daniela Rembold